

Johann Wolfgang von Goethe,  
Ergo bibamus!

1. Hier sind wir versammelt zu löblichem Tun,  
drum, Brüderchen, ergo bibamus!  
Die Gläser, sie klingen, Gespräche, sie ruh'n;  
beherzigt: ergo bibamus!  
Das heißt noch ein altes, ein tüchtiges Wort,  
und passet zum ersten und passet so fort,  
und schallet ein Echo vom festlichen Ort,  
ein herrliches: ergo bibamus!

2. Mich ruft das Geschick von den Freunden hinweg:  
ihr Redlichen: ergo bibamus!  
Ich scheid von hinnen mit leichtem Gepäck,  
drum doppeltes: ergo bibamus!  
Und was auch der Filz vom Leibe sich schmorgt,  
so bleibt für die Heitern doch immer gesorgt,  
weil immer der Frohe dem Fröhlichen borgt;  
nun, Brüderchen: ergo bibamus!

3. Was sollen wir sagen vom heutigen Tag?  
Ich dächte nur: ergo bibamus!  
Er ist nun einmal von besonderem Schlag,  
drum immer auf's neue: bibamus!  
Er führet die Freunde durch's offene Tor,  
es glänzen die Wolken, es teilt sich der Flor,  
da leuchtet ein Bildchen, ein göttliches vor,  
wir klingen und singen: bibamus!

...

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (\*1749-08-28 – †1832-03-22), publikigita 1810.*

*Arg-85-169 (2003-11-10 08:11:56)*

*Die lateinischen Worte "Ergo bibamus!" bedeuten übersetzt: Drum laßt uns trinken!*